

# Inhalt

<b>Vorwort:</b> Dr. Hans W. Gummersbach [Direktor der VHS Münster]	5
<b>Vorbemerkung</b>	11
<b>Sonderkapitel:</b> Aus aktuellem Anlass	13
<b>Einleitung</b>	20
<b>Verwendete Abkürzungen</b>	25
<b>Einführung:</b> Was zeigt die Ausstellung <i>Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944</i> des Hamburger Institutes für Sozialforschung?	26
<b>1. Das Gästebuch: Forum spontaner Eindrücke und Meinungen</b>	
1.1 Vorbemerkung	29
1.2 „Verbrechen der Wehrmacht“: Ist der Anteil der Täter eruier- bzw. schätzbar?	30
1.3 Die Kontroverse um Emotionen und Wirkung vs. Differenzierung	33
1.3.1 Welche Rolle spielen dabei die Bildermassen?	34
1.4 Aufklärung und Legendenjagd	39
1.5 Die Kontroverse um Schamgefühle (bei den Nachkriegs- generationen) aufgrund „deutscher“ Verbrechen	44
1.6 „Verbrechen der Wehrmacht“: einseitige Präsentation, weil die Verbrechen „der anderen“ fehlen?	49
1.7 Nichtdeutsche Ausstellungsbesucher: Lob für den Mut, die Schattenseite der eigenen Geschichte zu zeigen	52
1.8 „Warum erst/ gerade jetzt?“ – Mutmaßungen/ Erklärungen bzgl. des Zeitpunktes der Ausstellung (Startjahr 1995)	53
1.9 Schlussbemerkung zu Kapitel 1 (Überleitung zu Kapitel 2)	55

## **2. Die Kontroverse in Leserbriefen und Internet-Beiträgen**

2.1	Vorbemerkung . . . . .	58
2.2	Wie seriös ist das gezeigte Bildmaterial? . . . . .	59
2.3	Verdrängung von Verbrechen vs. Diffamierung Unschuldiger	63
2.4	Offiziersmemoiren und Verklärung [Exkurs] . . . . .	69
2.5	Ist das Nichtberücksichtigen des militärischen Widerstandes in der Ausstellung als Defizit/ Unterschlagung zu werten? . . . . .	70
2.6	Inwieweit ist der Titel der Ausstellung problematisch? . . . . .	73
2.7	Die Wehrmacht – eine „verbrecherische Organisation“? . . . . .	74
2.8	Die Kontroverse um den Partisanenkrieg . . . . .	76
2.9	Bewertung der Wehrmachtsverbrechen: singulärer Vernichtungskrieg vs. „Kriege sind immer grausam“ . . . . .	80
2.10	„Nestbeschmutzung“ vs. Lehrenziehen durch Aufarbeitung	82
2.11	Ausblick: „Ritterliche“ Kriegführung . . . . .	88
2.12	Schlussbemerkung zu Kapitel 2 (Überleitung zu Kapitel 3)	89

## **3. Die Berichterstattung in den lokalen Zeitungen**

3.1	Vorbemerkung . . . . .	91
3.2	Die Haltung des örtlichen Veranstalters (VHS) bzgl. des Ausstellungsprojekts . . . . .	91
3.3	Die Ratsparteien und die Ausstellung . . . . .	94
3.4	Die lokale Berichterstattung in ausgewählten (ausführlicheren) Artikeln	
3.4.1	Wohlwollende Berichtersteller . . . . .	97
3.4.2	Die Haltung von Bundeswehr und Soldatenverbänden (exemplarisch) . . . . .	98

3.4.3 „Didaktische Schwächen“ und optische Einwände . . . . .	100
3.4.4 Eignet sich das Medium Ausstellung für ein dermaßen sensibles (und diffiziles) Thema? . . . . .	101
3.4.5 Unschuldsvorbehalt für jeden Soldaten, sofern keine individuelle Schuld nachgewiesen ist . . . . .	103
3.4.6 „Erst um Verzeihung bitten, dann differenzieren“ (Heer)? - Die Kontroverse um die „richtige“ Arbeitsweise des Zeithistorikers	105
3.4.7 Größtes Verdienst der Ausstellung: das Auslösen einer wichtigen Diskussion . . . . .	107
3.4.8 Zufriedenheit beim Veranstalter: Ziele konnten umgesetzt werden . . . . .	109
<b>Schlussbetrachtung . . . . .</b>	<b>111</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>116</b>
<b>Biografische Angaben wissenschaftlicher Autoren (Auswahl)</b>	<b>122</b>
<b>Personenregister . . . . .</b>	<b>123</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>126</b>